

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 66 (1986)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

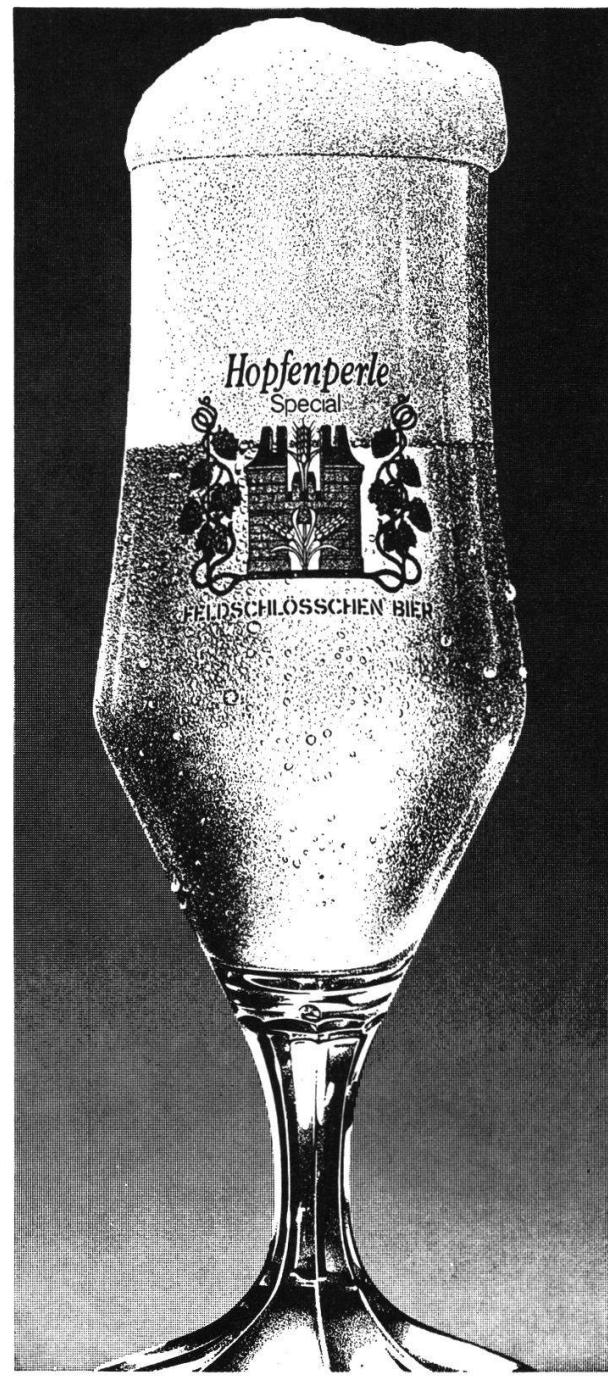
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

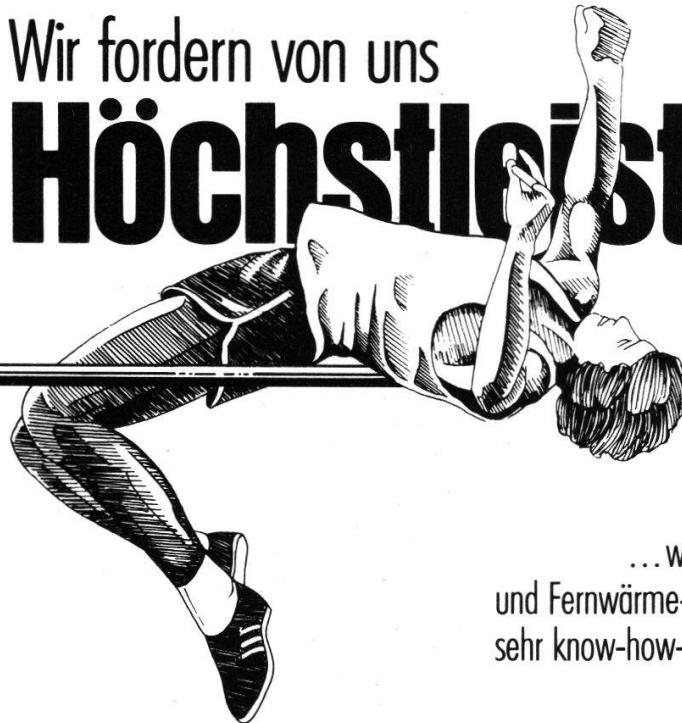
Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Diese Perle
hat es
in sich.**



Wir fordern von uns
Höchstleistungen



... weil elektrische Kabel, Drahtseile
und Fernwärme-Rohrleitungssysteme von «BRUGG»
sehr know-how-intensive Produkte sind.

Das Zeichen
für sichere Verbindungen



Kabelwerke Brugg AG
5200 Brugg · Telefon 056 41 11 51

**d'Ovo
bringt's.**

Weil sie nur natürliche Zutaten
und viele Vitamine enthält.
Aber keinen Kristallzucker.



Kultur und Gesellschaft

Ein interdisziplinäres Forum

Georges Duby

Europa im Mittelalter

Aus dem Französischen übersetzt von Ursula Herr.

160 Seiten, Linson mit Schutzumschlag, ca. Fr. 26.70

Vom Jahr 1000 bis ins 15. Jahrhundert reicht das Panorama dieses grossen historischen Essays. Eine Zeit, die in der Baukunst und in den darstellenden Künsten Europa eine Fülle von Meisterwerken gebracht hat, doch andererseits auch von Schrecken und Tod, Vernichtung und einer grossen Angst geprägt war.

Wie diese Gegensätze zusammenhängen, wie Gesellschaftsordnung, Lebensformen, das Denken und Fühlen der Menschen und auch ihre Angst zusammenwirkten und so die bleibende Schönheit der mittelalterlichen Kunst schufen, beschreibt Georges Duby in eleganter, mitreissender Weise.

Fernand Braudel

Die Dynamik des Kapitalismus

100 Seiten, Linson mit Schutzumschlag, Fr. 22.30

Das Werk eines der grossen Historiker unseres Jahrhunderts ist keine politökonomische oder wirtschaftswissenschaftliche Arbeit, sondern der geistreiche und lebendige Essay eines an der materiellen Kultur interessierten Historikers.

Vom 15. bis zum 18. Jahrhundert spannt Braudel den Bogen seiner Betrachtung, um die dynamisch sich entwickelnde Wirtschaftsstruktur als grundlegendes Agens der Geschichte herauszuarbeiten. Sein Kapitalismusbegriff ist ausgesprochen unorthodox. Wo andere nur eindimensionale oder mechanische Erklärungen bieten, behält Braudel die Fülle der materiellen Kultur in ihrem historischen Wandel im Griff.

Franz Borkenau

Kampfplatz Spanien

Politische und soziale Konflikte im spanischen Bürgerkrieg.

Aus dem Englischen übersetzt von Werner Steinbeiss. 240 Seiten, Linson mit Schutzumschlag, Fr. 31.30

Einer der grossen Augenzeugenberichte aus dem spanischen Bürgerkrieg, jetzt erstmals auf deutsch veröffentlicht.

Im Gegensatz zu seinen literarischen Kollegen — Orwell, Malraux, Hemingway — verknüpft Borkenau sein Tagebuch mit historischem Hintergrundwissen und der scharfsinnigsten, prognostisch richtigsten Analyse seiner Zeit.

Franz Borkenau, 1900 in Wien geboren, war in jungen Jahren selber Mitglied der Kommunistischen Partei, wurde aber später zum Kritiker des Kommunismus und Stalinismus. Seine Erlebnisse im spanischen Bürgerkrieg haben die Haltung gegenüber dem Kommunismus sowjetischer Prägung massgeblich beeinflusst.

«... Ich versichere, dass es das beste Buch ist, das bisher über dieses Thema geschrieben wurde.»

(George Orwell)

1984 erschien von Franz Borkenau

Ende und Anfang

Von den Generationen der Hochkulturen und von der Entstehung des Abendlandes.

555 Seiten, Linson mit Schutzumschlag, Fr. 86.50

Ein intellektuelles Ereignis und eine editorische Meisterleistung: 27 Jahre nach dem Tod Franz Borkenau erschien sein von ihm selbst als solches geplantes Hauptwerk.

Klett-Cotta

